



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

Mediendossier Blutspende, 25. Februar 2021 – Sperrfrist bis 10.00 Uhr

Sicheres Blutspenden – auch während der Corona-Pandemie

Die Versorgung der Bevölkerung mit Blutprodukten war während des gesamten Jahres 2020 trotz der Einschränkungen aufgrund des neuen Coronavirus stabil. Es war in der Schweiz jederzeit möglich, Blut zu spenden, und die regionalen Blutspendezentren blieben durchgehend geöffnet. Blutspende SRK Schweiz sorgte für national einheitliche Schutzmassnahmen und übernahm die Koordination mit den regionalen Blutspendediensten. So holte sie beim Bundesamt für Gesundheit eine Ausnahmegewilligung für das Blutspenden während der Lockdown-Phase ein. Das Schweizerische Rote Kreuz seinerseits stellte den Blutspendediensten kurzfristig Schutzmaterial für das Personal sowie für die Spenderinnen und Spender zur Verfügung, da dieses zu Beginn der Pandemie nur schwer erhältlich war.

Blutspenden im Zeichen der Sicherheit

Zu den bekannten Viren, die Blutspende SRK Schweiz ständig überwacht, kam 2020 das neuartige, nicht über das Blut übertragbare Coronavirus dazu. Blutspende SRK Schweiz setzt sich zum Ziel, eine möglichst hohe Patienten- und Spendersicherheit zu gewährleisten. Zu ihren Aufgaben gehört das regelmässige Monitoring der Auswirkungen von Viren und von anderen, möglicherweise blutübertragbaren Krankheiten.

In der Schweiz blieb das Spenden von Blut während der Covid-19-Pandemie das ganze Jahr über möglich. Für Blutspenderinnen und -spender, die mit dem Coronavirus infiziert gewesen waren, galten Wartefristen. Blutspende SRK Schweiz stellte den regionalen Blutspendediensten laufend aktualisiertes Informationsmaterial für das Personal sowie für Spenderinnen und Spender zur Verfügung.

Zur Beurteilung der Risiken für die Blutspende durch das Coronavirus stützte sich Blutspende SRK Schweiz auf die Empfehlungen der Schweizer sowie der europäischen Behörden und intensivierte den Fachaustausch mit ihren europäischen Partnerorganisationen. In Zusammenarbeit mit den regionalen Blutspendediensten erliess sie auf Grundlage dieser Informationen nationale Vorschriften.





BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

Solidarität der Blutspenderinnen und -spender

Unzählige Menschen zeigten sich während der Covid-19-Pandemie solidarisch mit Patientinnen und Patienten. Langjährige Spenderinnen und Spender hielten der Blutspende die Treue, viele Neuspenderinnen und -spender kamen dazu. Ihr Engagement glich den Ausfall grosser Aktionen – beispielsweise an Universitäten oder in Unternehmen – aus, die aufgrund der Massnahmen gegen die Ausbreitung des neuen Coronavirus nicht durchgeführt werden konnten.

Blutbedarf gesichert

Ziel von Blutspende SRK Schweiz ist es, die nationale Versorgung mit Blutprodukten zu sichern und gleichzeitig die Beschaffung möglichst genau auf den Bedarf auszurichten. 2020 kam es zu 266'161 Blutspenden (2019: 271'624). Der Rückgang von zwei Prozent war geringer als der um 3,4 Prozent gesunkene Bedarf an Erythrozytenkonzentraten.

Digitale Dienstleistungen

Zu den von Blutspende SRK Schweiz entwickelten digitalen Dienstleistungen (Online Travelcheck, Kurztest etc.) gehört das Terminreservierungssystem, das den regionalen Blutspendediensten seit 2019 zur Verfügung steht. Blutspenderinnen und -spender können darüber ihren Spendetermin selbst reservieren, um Wartezeiten zu vermeiden – ein während der Covid-19-Pandemie gefragter Service. Das Terminreservierungssystem soll mit der Zeit in allen regionalen Blutspendezentren zum Einsatz kommen.

Rekonvaleszentenplasma im Fokus

Rekonvaleszentenplasma wurde bereits vor der Covid-19-Pandemie als Therapie bei regional verbreiteten Viren verwendet, beispielsweise bei Ebola oder SARS. Erstmals weltweit eingesetzt wird Rekonvaleszentenplasma nun beim Coronavirus. Dabei handelt es sich um Blutplasma von Personen, die eine Covid-19-Erkrankung überstanden und eine Immunität gegen den Erreger entwickelt haben. In ihrem Blutplasma befinden sich Antikörper, die den Erreger gezielt bekämpfen können.

In der Schweiz stand innerhalb kurzer Zeit Plasma zur experimentellen Einzeltherapie und für klinische Studien zur Verfügung. Blutspende SRK Schweiz erarbeitete in Fachgruppen mit den regionalen Blutspendediensten die Spendekriterien inklusive der Anforderungen an die Auswahl von Plasmaspendern sowie an das Herstellungsverfahren, um die Sicherheit der Spenderinnen und Spender sowie der Blutprodukte zu gewährleisten.





BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

Seit Beginn der Pandemie werden weltweit in zahlreichen Ländern die Wirksamkeit und die Sicherheit von Rekonvaleszentenplasma bei einer Covid-19-Erkrankung in klinischen Studien evaluiert. Blutspende SRK Schweiz arbeitet auf europäischer Ebene im Projekt «Support E» mit. In der Schweiz selbst haben 2020 zwei Studien die geplante Anzahl Studienteilnehmer erreicht, weitere Studien folgen. Bisherige Daten zeigen, dass Rekonvaleszentenplasma am besten wirksam ist, wenn es in frühen Krankheitsstadien verabreicht wird, d.h. bevor Patientinnen und Patienten kritisch krank werden.

